Schlagwort-Nr. 1134. Online seit 16.12.2013, aktualisiert am 17.12.2014.

Orden der Ritter von Loreto

Der Orden der Ritter von Loreto (Cavallieri Lauretani) wurde 1586 von Papst Sixtus V. gestiftet. Er sollte sich der Verteidigung der Stadt und des Heiligtums von Loreto, aber auch der Mark Ancona und der Romagna widmen. Dies war nötig geworden, da es in der Region immer wieder zu Übergriffen durch Seeräuber gekommen war. Dazu wurde der Orden mit reichen Privilegien ausgestattet und seine Mitglieder wurden in den Adelstand erhoben. Ihre Anzahl war auf 200 gewachsen, später wurde sie auf 270 festgesetzt. Trotzdem schaffte Innozenz XII. 1693 den Orden wieder ab, wobei die Ritter nach und nach in die päpstliche Palastgarde integriert wurden.
Die Cavallieri Lauretani sind von den gegen Ende des 19. Jahrhunderts ins Leben gerufenen Cavallieri bzw. der Guardia d'Onore della Santa Casa zu unterscheiden.

Literatur:

ACKERMANN, Gustav Adolph, Ordensbuch sämmtlicher in Europa blühender und erloschener Orden und Ehrenzeichen, Annaberg 1855, S. 122.

DEMURGER, Alain, Ritter des Herrn. Geschichte der geistlichen Ritterorden, München 2003, S. 317-324.

GUIGUE, Frédéric, Histoire et législation des ordres de chevalerie, marques d'honneur, médailles et anciens ordres du Saint Siège, 2 Bde., Paris 1932-1933.

HOFMANN, Konrad, Ordensgenossenschaften von Loreto, in: Lexikon für Theologie und Kirche 6 (1934), Sp. 646 f.

LITVA, Felice, L'attività finanziaria della Dataria durante il periodo tridentino, in: Archivum Historiae Pontificiae 5 (1967), S. 79-174, hier 138, 142 f., 152 f.

ZUCCAGNI-ORLANDINI, Attilio, Corografia fisica, sotrica e statistica dell'Italia e le sue isole, Bd. 10, Florenz 1843, S. 705.

Empfohlene Zitierweise:

Orden der Ritter von Loreto, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 1134, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/1134. Letzter Zugriff am: 16.05.2024.